

Praktisches Jahr in der Universitätskinderklinik Marburg

Liebe Studierende,

wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätskinderklinik Marburg, **heißen Sie herzlich in unserer Klinik willkommen! Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit in unserem Team!**

Mit dem Praktischen Jahr beginnt für Sie der letzte Ausbildungsabschnitt Ihres Medizinstudiums, in dessen Mittelpunkt die Ausbildung am Krankenbett steht. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Sie in dieser Zeit in der **Vertiefung Ihres Wissens und Ihrer Fertigkeiten zu unterstützen** und Ihnen gleichzeitig **umfangreiche Einblicke** in das spannende und abwechslungsreiche Fach der Pädiatrie in einer Universitätskinderklinik zu bieten.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Rahmenbedingungen und die Ausbildungsziele der PJ-Ausbildung in unserem Haus.

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

In unserer **Universitätskinderklinik** werden auf 96 Betten das gesamte Spektrum der Krankheiten im Kindes- und Jugendalter behandelt. Schwerpunkte sind insbesondere die Kindernephrologie und Transplantations-Nephrologie, die Kinder-Pneumologie und -Allergologie, sowie die Neonatologie. Darüber hinaus sind alle in der Pädiatrie etablierten Schwerpunkte (Neuropädiatrie, Kinderhämatologie und Kinderkardiologie) und Zusatzweiterbildungen (Pädiatrische Rheumatologie, Gastroenterologie, Endokrinologie / Diabetologie und Intensivmedizin) inhaltlich vertreten. Insgesamt können **11 PJ-Studierende** ausgebildet werden.

In der **Klinik für Kinderchirurgie** werden Kinder vom Säuglings- bis ins Jugendlichenalter betreut. Schwerpunkte sind hier die allgemeine Kinderchirurgie, die Neugeborenen- und Fehlbildungschirurgie, die Kinderurologie, die Kindertumorchirurgie, die Thoraxchirurgie, die Kinderunfallchirurgie, die plastische Chirurgie (incl. Verbrennungschirurgie), Gefäßfehlbildungen sowie die Minimal-invasive Chirurgie. In diesem Wahlfach stehen **3 PJ-Ausbildungsplätze** zur Verfügung.

In Kooperation mit dem Rettungsdienst Mittelhessen wird von unseren kinderärztlichen Mitarbeitern mit den Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin und Neugeborenen-Notarzt ein Intensivtransportwagen (ITW) besetzt, der für die Versorgung und Verlegung von schwer kranken Neugeborenen aus den geburtshilflichen Abteilungen der Region zuständig ist. Auch bei pädiatrischen Notfällen wird dieser zur Unterstützung der Rettungskräfte eingesetzt. Eine Hospitation der PJ-Studierenden auf diesem **BabyITW** ist nach Rücksprache grundsätzlich möglich.

Als einzige Universitätskinderklinik in Hessen ist in unserem Haus ein regelmäßiges pädiatrisches und neonatologisches Simulations- und Teamtraining etabliert. Dazu stehen uns moderne High-fidelity-Simulatoren zur Verfügung. Ein **interdisziplinäres Notfalltraining** der Studierenden im praktischen Jahr mit Pflegeschülern im letzten Ausbildungsjahr ist fester Bestandteil Ihres PJ-Tertials in unserer Kinderklinik.

Ausbildungsziele im Praktischen Jahr

Um Ihnen einen möglichst umfangreichen Einblick in die unterschiedlichen Abteilungen unserer Universitätskinderklinik zu bieten, rotieren Sie zu Beginn Ihres Tertials in alle stationären und ambulanten Bereiche des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, einschließlich der Tagesklinik und der Intensivstationen.

Im weiteren Verlauf möchten wir Sie gerne durch lange Einsatzzeiten auf einer pädiatrischen Station (mind. 6 Wochen) vollständig **in das interdisziplinäre Team integrieren**. Selbstverständlich geschieht dies stets unter Berücksichtigung Ihres Ausbildungsstandes und wird **fortlaufend supervidierend unterstützt** durch erfahrene Kinder- und JugendärztInnen unseres Teams.

Ziel Ihres PJ-Tertials in unserer Klinik ist das Erlernen der **eigenständigen Patientenbetreuung durch Sie**, von der Aufnahme über die stationäre Versorgung bis hin zur Entlassung der Patienten.

Folgende Aspekte der pädiatrischen Versorgung sollen Sie daher erlernen bzw. festigen:

- die **pädiatrischen Anamneseerhebung** und die **körperlichen Untersuchung** unter Berücksichtigung des Alters und der Erkrankung unserer Patienten;
- **Durchführung von invasiven Tätigkeiten** nach Ausbildungsstand, d.h. Blutentnahmen, Anlegen von intravenösen Zugängen, Lumbalpunktionen, Blasenpunktion;
- die **Festlegung diverser diagnostischer Verfahren**, einschließlich der **Interpretation** dieser (Bildgebung, EKG, Lungenfunktion etc.) am pädiatrischen Patienten;
- darauf basierend die **Festlegung therapeutischer Maßnahmen**, einschließlich der **Evaluation** dieser (Infusions- und Medikamententherapie, sowie invasive therapeutische Maßnahmen), sowie
- das **Erkennen des kritisch kranken pädiatrischen Patienten**, das Einleiten von **Notfallmaßnahmen** bis hin zur Etablierung von lebenserhaltenden Maßnahmen.

Lehr- und Ausbildungsangebote

Folgende Lehrveranstaltungen bzw. -angebote stehen Ihnen in unserem Haus offen:

- **Lehrvisite** auf Station mit Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite einschließlich der Chefvisite
- Teilnahme an **täglichen Patientenbesprechungen** im Rahmen der Mittagsbesprechung einschließlich **Röntgendemonstration**
- Aktive **Fallvorstellung** durch PJ-Studierende und Assistenzärzte der Kinderklinik einmal wöchentlich
- Teilnahme am **Journalclub** einmal wöchentlich
- **PJ-Unterricht** durch Oberärzte einmal wöchentlich mit mini-CEX-Prüfung

Lehr- und Ausbildungsangebote

- Teilnahme an **interdisziplinärem pädiatrischen Simulationstraining**
- Möglichkeit der Teilnahme an allen im Haus stattfindenden **interdisziplinären Fortbildungen** (z. B. kindernephrologisch-urologisches Kolloquium, Pathologisch-anatomische Demonstration u.a.)
- Möglichkeit der **Hospitation in der Kindersonographie**
- Möglichkeit der **Hospitation in der Kinderchirurgie** (nach Verfügbarkeit)
- Möglichkeit der **Hospitation auf dem BabyITW**

Darüber hinaus stehen Ihnen zum Selbststudium Computerarbeitsplätze bzw. ein Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg (z. B. Medline, Pubmed, UpToDate etc.) zur Verfügung.

Rahmenbedingungen

PJ-Aufgaben

Die stationsspezifischen Aufgabenfelder werden mit den zuständigen Stations- und Oberärzten der jeweiligen Stationen bzw. Funktionsbereiche zu Beginn Ihrer Rotation besprochen und je nach Ausbildungsstand und Interessen erweitert.

Arbeitszeit / Studientage

PJ-Studierende sind der Approbationsordnung entsprechend ganztägig an allen Wochenarbeitstagen auf den Stationen eingesetzt. Arbeitsbeginn ist täglich 8 Uhr morgens, Dienstschluss ist 17 Uhr. Feiertage und Wochenendtage sind grundsätzlich frei.

Es werden keine Studientage gewährt.

Nacht- und Wochenenddienste

Jeder PJ-Studierende soll an mindestens 2 Nacht - oder Wochenenddiensten pro Ausbildungstertial teilnehmen. Die Terminabstimmung erfolgt mit den Stationsärzten. An die Nachtdienste schließt sich ein Freizeitausgleich unmittelbar an. Der Freizeitausgleich für einen Wochenenddienst wird in der nachfolgenden Woche flexibel gewährt. Eine Kumulation von Freizeitausgleich ist nicht möglich.

Fehltage / Krankmeldungen

Die Anzahl der Fehl- bzw. Krankmeldungsstage von max. 20 im Pädiatrie-Tertial bzw. 30 im gesamten Praktischen Jahr sind in der Approbationsordnung festgelegt. Weitere Informationen diesbezüglich finden Sie auf den Seiten des Fachbereichs Humanmedizin:



Berufsbekleidung

Die Berufsbekleidung (Kittel, Hosen) wird seitens des Klinikums gestellt. Nähere Informationen finden Sie ebenfalls auf den Seiten des Fachbereichs Humanmedizin (→). Spezielle Bereichskleidung für die pädiatrische und neonatologische Intensivstation wird vor Ort bereitgestellt.

Aufwandsentschädigung

PJ-Studierende erhalten an der Universitätsklinik eine Aufwandsentschädigung von 300€ / Monat, sowie einen Mensazuschuss in Höhe von 2,80 € / Tag.

Ansprechpartner

Direktoren des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin I: **Prof. Dr. med. Rolf F. Maier**

☎ 06421/58-66229

✉ susanne.zimmermann@uk-gm.de

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin II: **Prof. Dr. med. Stefanie Weber**

☎ 06421/58-62671

✉ katharina.ruehmann@uk-gm.de

Studenten-Sekretariat

Frau Dorothea Raiss

☎ 06421/58-66227

✉ raiss@med.uni-marburg.de

Frau Sophia J. Huber

☎ 06421/58-62671

✉ hubers@staff.uni-marburg.de

PJ-Vertrauensdozentin

Dr. med. Nadine Mand

☎ 06421/58-61923

✉ mandn@staff.uni-marburg.de